



## Guten Morgen Reflex

Handwerker bringen Dreck ins Haus. Das weiß jeder, der schon mal Flex-Staub aus den hintersten Winkeln der Wohnung gewischt hat. Dabei tun Klempner, Elektriker und Co. ja wirklich ihr Bestes, um so sauber wie möglich zu arbeiten. Mögen sie vorher auch noch auf irgendeinem Rohbau herumgestapft sein, so sind sie doch meist ehrlich bemüht, ihre klobigen Sicherheitsschuhe mit dem dicken Profil vor der Haustür auszuklopfen. Sehr löblich. Der gute Mann, der gestern im Haus war, ist sogar besonders gründlich. Er hat im Keller seine Kontrollarbeiten an der Gasleitung erledigt, nimmt seinen Werkzeugkoffer, um wieder nach draußen zu verschwinden – und streift beim Hinausgehen die Füße auf der Matte vorm Haus ab. Ist es bei uns wirklich so dreckig? Hoffentlich war das nur ein Reflex.

Margit Brand

## Bauarbeiten in Berliner Straße

Brakel (WB). Dringende Arbeiten am Kanalsystem sind in der Berliner Straße 44 bis 48 erforderlich. Die Arbeiten werden größtenteils im sogenannten Berstliningverfahren ausgeführt, so dass nur Baugruben zum Einziehen der Rohrleitung erforderlich werden. Die Arbeiten beginnen am Montag, 23. November, und sollen bis Mitte Dezember abgeschlossen sein. Da bei einer derartigen Baumaßnahme Behinderungen nie ganz ausgeschlossen werden können, bittet die Stadt um Verständnis.

## Sammlung für die Speisekammer

Bad Driburg (WB). Wie in den vergangenen Jahren führen die Caritaskonferenzen im Pastoralverband Bad Driburg die Elisabeth-Aktion in den Gottesdiensten an diesem Wochenende durch. Es werden Lebensmittel oder Geldspenden für die Speisekammer gesammelt. Diese versorgt regelmäßig mehr als hundert Personen mit Lebensmitteln. Die Caritaskonferenzen unterstützen die Speisekammer mit den Lebensmitteln und dem Geld und hoffen auf großzügige Beteiligung.

## Einer geht durch die Stadt

... und kommt zur nördlichen Altstadt in Brakel. Das Licht der Laternen und vereinzelte Kerzen in Fenstern verbreiten eine fast idyllische Atmosphäre. Nur ein nicht definierbares Geräusch stört die Abendstimmung ein wenig. Es dringt aus einem Hundesalon an das Ohr der Passanten. Vierbeiner müssen eben auch mal frisiert werden, denkt sich ... EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

**Servicepunkt Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

**Lokalredaktion Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

# Von Fischfilet bis Gemüsedinosaurier

Neue Mensa der Gesamtschule Brakel bietet vielfältige Menüs – Eröffnungsgäste begeistert

■ Von Jürgen Köster

Brakel (WB). Gebratenes Fischfilet in Kräutersauce mit Kartoffeln und Tomatensalat, knuspriger Gemüsedinosaurier mit Kartoffel-Lauchgratin, Western-Kartoffelpfanne mit kleinen Hackbällchen, Pfannengemüse und Kräuterdip: Die Menükarte in der Brakeler Gesamtschul-Mensa stellt den Gast vor die Qual der Wahl – nicht nur am Eröffnungstag.

»Das schmeckt hier wirklich jeden Tag prima. Wir sind begeistert«, sagt Alina (12). Sie hat am Freitag zusammen mit Adriana (12) Küchendienst, als die Ehrengäste der Eröffnungsfeier nach den Reden, Musikstücken und Tänzen in der Aula die neuen Räumlichkeiten begutachten und das schmackhafte Menü probieren. Dazu hat sie Schulleiterin Sanda Florsch eingeladen. Für die Verantwortlichen sei von Beginn an klar gewesen, dass die Mittagsverpflegung und damit verbunden eine Mensa ein zentraler Bestandteil der damals neu zu gründenden Schule sein müsse, hatte diese in ihrer Begrüßungsrede gesagt. Bereits in der ersten Schulkonferenz sei der Beschluss gefasst worden, dass alle Kinder der Jahrgangsstufen fünf bis sieben verpflichtend an einer gemeinsamen Mittagsverpflegung teilnehmen sollten. Dabei sei es nicht um die bloße Aufnahme von Speisen gegangen, sondern auch darum, das Gemeinschaftsgefühl, die Kommunikation mit und unter den Schülern durch die Mensadienste und das Verantwortungsgefühl der Kinder zu schulen und zu stärken.

Heute haben auch Malte (12), Nils (12), Timo (13) und Carlos (12) einen solchen Mensadienst übernommen. Sie nehmen nicht nur das benutzte Geschirr und Besteck entgegen, sondern begrüßen die Gäste auch mit ein wenig Stolz auf »ihre« Mensa. Ähnlich fühlt sich Frank Hesse, der die Mensa als Caterer betreibt. Er hat zur Eröffnung ein Bild mit einem Zitat von Molière geschenkt bekommen. Darin



Die Gäste der Eröffnungsfeier probieren das Angebot der Mensa aus. Dort werden sie nicht nur an der Theke bedient, sondern sie können sich

– ebenso wie die Schüler – auch Salate, Suppe, Nudeln oder Beilagen selbst auffüllen. Fotos: Jürgen Köster

heißt es unter anderem, dass es nicht schwer sei, mit viel Geld ein anständiges Mahl zuzubereiten, aber auch: »Wer sein Handwerk versteht, der braucht wenig Geld und kocht trotzdem gut.« Das Bild wird sicherlich einen Ehrenplatz in der Mensa bekommen.

Viel Geld hat demgegenüber die Stadt aufgewandt, um das Projekt zu verwirklichen. Der Mensaneubau für 3,5 Millionen Euro sei eigentlich eine »Eier legende Wollmilchsau«, befand Architekt Carsten Scherhans. Er sei nicht nur Mensa, sondern auch neuer

Haupteingang, Verteiler zwischen den Gebäuden, barrierefreie Erschließung, Brückenbauwerk, Pausenhalle, Pausenüberdachung, Pufferzone, Zentrum, grünes Klassenzimmer, Küche und Vorbereitung, Waschraum, WC-Bereich, Schulverwaltung und Lehrerzimmer für etwa 100 Lehrkräfte. Alle diese Funktionen seien in einem Gebäude vereint worden.

Mit der Fertigstellung der Mensa sei ein wichtiger Schritt der Umstellung auf Ganztagsbetrieb vollzogen, »der letzte, aber keineswegs ein letztrangiger«, befand

Bürgermeister Hermann Temme. »Denn zu einer Ganztagschule mit ihrem langen Schultag gehört eine ausgiebige Mittagspause mit einer vollwertigen Mahlzeit dazu. Nur so bleiben Aufnahme- und Konzentrationsfähigkeit und damit Lernerfolge auch am Nachmittag erhalten«, sagte Temme. Begeistert sei er vom Menüplan, den er genau studiert habe. »Die Menüs bringen die kleinen grauen Zellen gewiss weitaus besser auf Trab als Fast-Food-Produkte oder Süßigkeiten«, sei er sich sicher. Und er sei froh, dass die Stadt den

Bau der Mensa sogleich nach der Umwandlung in eine Ganztagschule habe stemmen können. Für Mittagsmahlzeiten und gesundes Essen zu sorgen, sei die Investition in Höhe von mehr als 3,5 Mio Euro mehr als wert.

Für die Elternschaft der Gesamtschule dankten Simone Haneke, als Vertreter der Schülerschaft Dustin Armbruster. Die Segnung der neuen Räumlichkeiten übernahmen nach Musikstücken und Tänzen, die in der Aula aufgeführt wurden, die Pfarrer Willi Koch und Volker Walle.



Adriana und Alina haben Mensadienst, als diese offiziell eröffnet wird. Unter anderem müssen sie mit Servietten Essen aufheben, falls davon etwas herunterfällt.



Schlüsselübergabe mit (von links) Ferdinand Brüggemann-Sina, Thomas Freye, Helga Lange, Sandra Florsch, Hermann Temme und Carsten Scherhans.



Frank Hesse zeigt stolz das Bild mit dem Spruch des Dramatikers Molière, das ihm die Schulgemeinschaft zur Eröffnung der Mensa geschenkt hat.

## Türkollekte in Bökendorf

Bökendorf (WB). Neue Messdiener werden an diesem Sonntag in der Pfarrgemeinde St. Johannes Nepomuk aufgenommen und gleichzeitig einige verabschiedet. Das Hochamt beginnt um 10.30

Uhr in der Pfarrkirche. Neben der üblichen Kollekte während der Messe gibt es nach dem Gottesdienst auch eine so genannte Türkollekte für die Messdienereinfahrt zum Weltjugendtag in Krakau.

## Ein Abend mit Dick und Doof

Bad Driburg (WB). Das Landestheater Detmold zeigt das Komikerduo Laurel & Hardy am Dienstag, 24. November, um 19.30 Uhr in der Aula des städtischen Gymnasiums. Die Zuschauer erwartet ein humorvoller Theaterabend, denn in Tom McGraths Stück wird das Komikerpaar mit Filmzitate, Slapstick, Wortwitz und viel Musik dargestellt. Nach ihrem Tod und vor den Pforten des Paradieses warten Stan Laurel und Oliver Hardy, hierzulande besser bekannt als Dick und Doof, auf Einlass. Es bleibt genug Zeit für das ungleiche Paar, Bilanz zu ziehen und die Stationen ihres Lebens und ihrer Karriere Revue passieren zu lassen.

Eintrittskarten erhalten Interessierte im Rathaus, Zimmer 114, Telefon 05253/88 1404 sowie bei der Bad Driburger Touristik GmbH oder an der Abendkasse.

**VORFREUDE BLUMEN | JOCKSCH**

Lassen Sie sich inspirieren und holen Sie sich den Advent ins Haus! Kommen, sehen, staunen Sie...

Besuchen Sie unsere **Adventsausstellung** am 22. November 2015 von 11.00 bis 16.00 Uhr

Warburger Str. 98 • 33098 Paderborn  
Telefon 0 52 51 / 6 19 73

– Anzeige –

**JASPER**  
Juwelier in Lippstadt und Paderborn

**NOMOS**  
GLASHÜTTE

In der Ruhe liegt die Kraft

Marienplatz 13 • 33098 Paderborn • Tel. 052 51/876 16-0 • www.juwelier-jasper.de